

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1922**

65 (17.3.1922)

# Volkstfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Seitenspreis: Durch unsere Träger zugestellt 14 M mit Zustellgebühr: durch die Post bezogen 14 M; in der Geschäftsstelle und bei anderen Karlsruher Abhängern 12,50 M monatlich. — Einzelhefte 60 Pf.

### Der Wucher mit den Lebensmitteln

Seit Mitte März 1922 beträgt der Preis für Brotgetreide das zehnfache des Friedenspreises, womit die Preissteigerung noch nicht abgeschlossen ist. Eine berechtigende Empörung macht sich in der breiten Masse des Volkes geltend, daß ein Produkt, das im Inlande produziert wird, eine derartige Preissteigerung erfahren hat. In der agrarischen Presse verurteilt man diese Preissteigerung u. a. dadurch schamhaft zu machen, daß man auf die Preissteigerung für künstlichen Dünger hinweist. Hierbei wird aus begrifflichen Gründen immer nur die nominelle Preissteigerung betont. Schon wiederholt ist in Ansehung der Düngemittelindustrie bezug. deren Konditionen darauf hingewiesen worden, daß die Düngemittel relativ billiger sind als in der Friedenszeit.

Es dürfte jedenfalls interessant sein, diese Berechnung nach dem gegenwärtigen Stand der Öffentlichkeit bekannt zu geben. Der Waggenpreis beträgt im März 1922 pro kg. 850 Pf.; im Frieden 180 Pf. Das kilo Kartoffeln kostete im März 1922 ab Erzeuger 1 50 Pf.; im Frieden 3 Pf. Das Verhältnis der Preise für künstliche Düngemittel gestaltet sich wie folgt: 1 kg. Stidstoff März 1922: 30 M, 1913: 1,36 M; 1 kg. Kali März 1922: 4,26 M, 1913: 0,20 M; 1 kg. Phosphorsäure März 1922: 10,25 M, 1913: 0,40 M. Es ist hierbei der Meingehalt an Nährstoff in dem Düngemittel zugrunde gelegt.

Lassen wir also die Bezahlung in Papiermark vollständig fallen und berechnen, wieviel kilo Kartoffeln oder Roggen der Landwirt früher und jetzt aufwenden muß, um den künstlichen Dünger zu bezahlen. Zu 1 kg. Stidstoff sind erforderlich jetzt 15 kg. Kartoffeln oder 3 1/2 kg. Roggen. Im Frieden waren erforderlich 34 kg. Kartoffeln oder 8 1/2 kg. Roggen. Zu 1 kg.

### Heg- und Angstdelirium bei der französischen Regierung

Im französischen Parlament hielt gestern der Kriegsminister eine Rede, die nur im Delirium gehalten werden konnte. Sie war nichts anderes als eine einzige Hebe gegen Deutschland. Hier der vorliegende Bericht:

Paris, 16. März. In der heutigen Kammer Sitzung ergreift zur Begründung der Dekretreform Minister Cognat das Wort. Er sagt u. a.: Gegenüber einem Volk wie dem deutschen müssen wir uns um eine Organisation bemühen, die durch den Gedanken eines neuen Angriffs begründet ist. Die Stärke unseres Decrets muß genügend sein, damit Deutschland sich nicht seinen Verpflichtungen entziehen kann. Das mindeste, was zu sagen ist, ist das, daß Deutschland seine Einheit gewahrt hat, daß es 60 Millionen Einwohner gegenüber den 40 Millionen Frankreichs zählt. Alle, die in Deutschland gewesen sind, sagen, daß die moralische Entwertung nicht durchgeführt ist, daß die moralische Entwertung noch nicht aufgegeben worden sei. Gegenüber einem Gegner wie Deutschland, der seine ganze Industriemacht noch besitzt, müssen wir darauf bedacht sein, die Vorteile auszunutzen, die der Sieg gebracht hat. Die deutsche Industrie werde rasch Waffen und Munition herstellen können. Aber Deutschland habe seit dem Ausbruch seines Krieges keine Kriegsvorgänge fortgesetzt. Zum Beweise dieses Satzes bezieht er sich auf die im vergangenen Jahre geprüften Material für 22 Divisionen gefunden habe. Man müsse die deutschen Fabriken in die Unmöglichkeit versetzen, Waffen herzustellen. Die deutsche Regierung lasse hinter dem Schwarzwald Eisenbahnlinien herstellen, um nötigenfalls alle ihre Streitkräfte an der Nordflanke der Alliierten zu verammeln. Die Reichsmehrheit trotz der schwachen Mannschaften und der schwachen Bewaffnung ein mächtiges Heer, das rasch verdoppelt werden könne. In den besetzten Räumen des Reiches habe Deutschland genügend Artillerie und Mannschaften ausgebildet. Im Jahre 1923 werde die französische Armee am Rhein und in Frankreich 420 000 Mann stark sein.

### Wie die Entente fortgesetzt Deutschland schikanieren

Auf Betreiben Frankreichs hat die Entente wieder neue Forderungen und Fortstellungen in Berlin erhoben, die dem Zweck und Ziele dienen, Deutschland das staatliche Leben noch erheblich schwerer zu machen, als es ohnehin schon ist. Frankreich arbeitet und drängt eben systematisch auf den Zusammenbruch Deutschlands hin. Es liegen folgende Nachrichten vor:

Paris, 16. März. Der französische Botschafter überreichte gestern dem Reichsminister des Auswärtigen Dr. Brüning gleichzeitig im Namen der Botschafter Englands, Italiens und Belgiens und des belgischen Konsulats eine Kollektivnote, in der auf eine widerlegliche Haltung hingewiesen wird, die die deutschen Behörden in den letzten Monaten gegen die interalliierte Militärkontrollkommission eingenommen haben sollen. Dies beziehe sich namentlich auf Mitteilung der eine Einschätzung des Wertes der Entwaffnung gestützten Urkunden, regelmäßiges hartes Zusammenhängen gewisser Decretens, die auf diesen Praktiken ein Ende zu machen. Die alliierten Mächte hätten darauf, daß die deutsche Regierung alle Maßnahmen ergreife, um die Tätigkeit der Kontrollkommissionen in den Weg gelegten Hemmnisse verschwinden zu lassen.

### Entlassungen im Eisenbahnbetrieb

Um den Eisenbahnbetrieb wieder rentabel zu machen, soll das jetzt vorhandene Personal entlassen werden. Angeblich handelt es sich um 20 000 Köpfe, die bis spätestens 21. März über den natürlichen Abgang hinaus aus dem Eisenbahnbetrieb entfernt werden sollen. Nach einem Erlass des Reichsverkehrsministers vom 20. Januar 1922 sollen entlassen werden:

Eisenbahn-Generaldirektion	1 000
Bahnen 1 800	
Bahnen-Generaldirektion	1 400
Bahnen	600
Stuttgart	600
Karlsruhe	650
Schwarzwald	200
Elbenburg	150

In dem Erlass werden dem weiter Nächtigkeiten gegeben zur Befreiung der freigewordenen Stellen der Lohnempfänger durch Beamte. Der Erlass betont, daß mit aller Entschiedenheit dazu übergegangen werden muß, Stützbeamte und Beamte für den Arbeiterdienst freizumachen. Planmäßige Beamte der Besoldungsgruppen 1 bis 5 sollen gegen Fortzahlung ihres Gehalts, aber unter Fortfall der Fahrgelder, Arbeiterdienste verrichten. Den Beamten wird es auch freigestellt, in ein Arbeitsverhältnis zu treten. Durch einen weiteren Erlass vom 25. Februar 1922 bestimmt der Reichsverkehrsminister, daß der Erlass vom 20. Januar dahin erweitert wird, daß nicht nur Arbeiter im Sinne des Lohntarifvertrages, sondern auch Diener und kündbare Beamte, die weniger als 4 Jahre im Beamtenverhältnis stehen, entlassen werden können. Voraussetzung ist das Vorliegen eines doppelten Erwerbs. Inzwischen haben nun die Entlassungen von Lohnempfängern ihren Anfang genommen und zu den sonderbarsten Mitten geführt. Es stellt sich nämlich immer mehr heraus, daß die entlassenen Arbeiter gar nicht entbehrbar werden können und daß die von ihnen verrichteten Arbeiten Privatunternehmern übertragen werden, die aber ihren Arbeitern erheblich höhere Stundenlöhne zahlen als die Eisenbahnverwaltung den Entlassenen gezahlt hat. Daß im Eisenbahnbetrieb zu wenig Arbeiter sind, hat Minister Grüner in einer Besprechung am 10. November v. J. anerkannt. Daß er diese Auffassung auch heute noch hat, geht aus seinen Erlassen hervor, daß Beamte für den Arbeiterdienst freigestellt werden müssen. Die Klagen, daß ganz besonders in der Bahnunterhaltung ein ständiger Arbeitermangel herrscht, sind bekannt. Es gibt Schumierer, die die Verantwortung für die Sicherheit des Betriebes ablehnen, weil ihr Beruf, Arbeiter in ausreichender Zahl zu erhalten, nicht erfüllt wird. Aus dem Bezirk Offen wird dem Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes berichtet, daß 300 Arbeiter zur Entlassung kommen aber 325 neue Stellen genehmigt sind. Bahnmeister seien mit einer Kopfstärke von 80 bis 90 Mann sind nur mit 30 Mann besetzt, daneben sind Privatunternehmer beteiligt, die einen um mehrere Mark höheren Stundenlohn zahlen. Die Werkstätte Wanne hat 252 Waggon der Firma Krupp zur Reparatur übergeben. In Breslau werden 747 Arbeiter entlassen, obwohl der Eisenbahndirektionspräsident behauptet, keine Dienststelle habe zwei Leute, im Gegenteil, die Bahnunterhaltung habe Mangel. Selbst das Kohlenladen wird von Privatunternehmern ausgeführt. Der Betriebsrat Halle teilt in einem Schreiben vom 14. März mit, daß im Bereich des Betriebsamts 2. Halle Privatunternehmer beteiligt sind, die Stundenlöhne von 13,70 bis 18,50 M zahlten, während die Eisenbahnarbeiter diese Löhne nicht im entferntesten erreichten. Interessant ist noch, daß wiederholt darauf aufmerksam gemacht wurde, daß zahlreiche Beamte in einem Alter von 61 bis 70 Jahren beschäftigt werden, die die Verwaltung pensionieren könnte. Ferner ist nachgewiesen worden, daß zahlreiche Beamte Doppelposten haben. So ist in einem Falle festgestellt, daß ein Schaffner nebenbei Gasmist, Hauswart und Mitarbeiter einer Fabrik ist, trotzdem wurde die Entlassung abgelehnt. Die vorstehend geschilderten Verhältnisse lassen die in Eisenbahnbereitschaften vorhandene große Erregung begreiflich erscheinen.

### Am 1. April neue Tarifierhöhungen bei den Reichsbahnen

Berlin, 16. März. Der Reichsverkehrsminister hat den Reichsrat der Länder und den Mitgliedern des vorläufigen Reichsrates mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf die starken Erhöhungen der Ausgaben der Reichsbahn am 1. April ds. J. durch die starke Steigerung der Kohlenpreise, die der Reichsbahn Materialpreise erwachsen, sind für das Rechnungsjahr 1922 auf Reichseisenbahnen und den Eisenbahnorganisationen der Beamten und Arbeiter vereinbarten Gehalts- und Lohnbereinigungen werden eine weitere Belastung der persönlichen Kosten der

### Die Regierung hat im Eisenbahnbetrieb...

Die Regierung hat im Eisenbahnbetrieb mit den Ländern am 15. März eine Vereinbarung über die Kontrollkommissionen getroffen. In der zunächst die Deutschland hinsichtlich der Ordnungspolizei auferlegten Verpflichtungen aufgeführt werden. u. a. besonders die Auflösung der 1919 geschaffenen Sicherheitspolizei, Wahrung des Charakters einer Landes- und Ordnungspolizei für die auf 150 000 Köpfe veränderte Ordnungspolizei, das Verbot einer generellen Organisation dieser Polizei über das 1913 bestehende Maß hinaus, die Vermeidung jedes militärischen Charakters und Unterlassung aller Mobilisierungsmaßnahmen, das Verbot des Personalauswechsels zwischen Reichswehr und Polizei, die Beschränkung der Bewaffnung der Polizei auf die von der Kommission festgesetzte Höchstgrenze (1 Karabiner auf 3 Mann), das Verbot der Verwendung von Flugzeugen u. a.

Im zweiten Teil der Note wird dargelegt, was die deutschen Länder zu tun haben: Die Sicherheitspolizei ist in ihrem militärischen Aufbau vollständig beibehalten. Bei der Organisation der Ordnungspolizei ist der zivile Charakter gewahrt. Eine gewisse Zusammenfassung eines Teils der Kreispolizeibeamten zu Verbänden ist aber durch die schwierige Lage Deutschlands geboten. Staaten mit starker militärischer Stellung und mächtigen innerpolitischen Verhältnissen, wie Frankreich, Deutschland, Amerika und Italien können auch große gelieferte Polizeitruppen nicht entbehren; Deutschland könne deshalb nicht kleineren Reichswehr auf einen starken Polizeiaufbau nicht verzichten. Dazu komme, daß Reichswehr und Ordnungspolizei selbst bei der jetzigen Organisation der letzteren nicht genügen, um Ordnung zu schaffen, wenn an verschiedenen Stellen des Reiches Ruhe ausbreche. Zum Schluß betont die Note den festen Willen der Regierung, an der Erfüllungspolizei festzuhalten und macht eine Reihe von Verständigungsvorschlägen, die mehreren Forderungen der Kommission gerecht werden.

### Reichsbahn um 8,5 Milliarden bringen, jedoch eine Gesamtme-

Reichsbahn um 8,5 Milliarden bringen, jedoch eine Gesamtme- belastung der Reichsbahn für den kommenden Haushalt von 23 Milliarden einzutritt.

Damit steigen die Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für 1922 von 7,38 Milliarden auf rund 9,7 Milliarden Mark, oder um rund 31 Prozent. Bei Ausrichtung dieses Haushalts soll der Personal- und Gehaltsaufwand gespart werden. Deshalb ist erforderlich, die Güter- und Viehtransporte entsprechend stärker heranzuziehen. Die seit dem 1. März geltenden Güter- und Viehtransporte sollen vom 1. April ds. J. ab um rund 40 Prozent erhöht werden. Die Erhöhung der Frachten für Eisenbahn hat auch eine entsprechende Steigerung des Expeditorenlohns zur Folge, jedoch wird von einer Erhöhung der Lohnbeiträge für Expeditoren abgesehen. Eine Erhöhung der Personalstärke ist nicht in Aussicht genommen.







Aus der Stadt

Geschichtskalender

17. März: 1811: Der Dichter Karl Gutzkow in Berlin. — 1867: Der Anarchist Hans Wolf in Cincinnati. — 1920: Rücktritt des Klapp und Kützow. — Jordauer der Urnen.

Weitere Bürgerauschussvorlagen

Mit der Majolica-Manufaktur, künstlerische Werftstät. ... 70000 Quadratmeter Industriegebäude ...

Ein weiterer Vorschlag

Ein weiterer Vorschlag betrifft die Gewährung eines Darlehens an den Männerturnverein. Begründet wird sie damit, ...

Ein weiterer Vorschlag

Ein weiterer Vorschlag betrifft die Gewährung eines Darlehens an den Männerturnverein. Begründet wird sie damit, ...

Die Umgestaltung des Geländes

Die Umgestaltung des Geländes bei der Maschinenbauanstalt ... 140000 M. auf 1400000 M. ...

Karlsruhe als Kongressstadt

Die Kongressstadt Karlsruhe wird ... im Laufe des Jahres werden in unserer Stadt eine Reihe von ...

Zum Neubaufall zwischen Karlsruhe und Müppur

Zum Neubaufall zwischen Karlsruhe und Müppur ... hat der Polizeibereich ...

Theater, Kunst und Wissenschaft

Der Reichstag ist für uns der größte lebende Geiger. ... Theater, Kunst und Wissenschaft ...

Billigeres Fleisch. Die freie Regierung schreibt uns: Anfolge der hohen Fleischpreise, ...

50-jähriges Dienstjubiläum. Am heutigen Tage werden 50 Jahre verfloßen sein, seitdem Herr Prokurist S. Klaus in die Dienste des Bankhauses ...

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Reichsbundes der Kriegsschadigten, Kriegsteilnehmer und ...

Babische Lichtspiele. Im kommenden Spielplan Samstag, 18. Montag, 20. und Mittwoch, 22. März ...

Die Gesangsverein „Kassalla“ Karlsruhe ... am vergangenen Samstag, den 11. März ...

Städtische Festhallekonzerte. Nur noch zwei Konzerte ... die nunmehr dem Ende sich neuernde Wintersaison der Stadt ...

Telemque Lambrino aus Leipzig, wo er eine fruchtbare Tätigkeit als Lehrer für Musikspiel ...

unter Leitung seines Dirigenten S. Rudolph ausgeführt werden. ...

Valuta-Bericht vom 16. März. Die Mark notierte heute in der Schweiz circa 1.89 ...

Wetternachrichtendienst des Badischen Landeswetteramts vom 17. März.

Vorläufige Mitteilung: Kurz andauernde Trübung durch Nebel, dann wieder heiter, weiterhin trocken, unter Tags mild, stellenweise noch Frühlingsfröhen.

Wasserstand des Rheins. Schnäpferinsel 143, gef. 3, Rehl 255, gef. 3, Maxau 455, gef. 4, Mannheim 327, gef. 4 Jtm.

Rechte Nachrichten

Sozialdemokratische Forderungen zur Verbilligung der Ernährung.

Die Besprechungen des Reichstanzlers mit einzelnen Abgeordneten der am Steuerkompromiß beteiligten Parteien über die praktische Durchführung der völksparteilichen Forderungen ...

Die Konferenz von Genua soll abgehalten werden

London, 16. März. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, die britische und italienische Regierung ...

Briefkasten der Redaktion

H. N. Wiesohelmer. Wenn Sie in der Milch Angelegenheit eine sachliche Ansicht senden, ...

Schriftleitung Georg Schöfflin. Verantwortlich: für Artikel, ...

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Geburten: Adolf Arthur, v. Karl Köhler, Lageraufseher. Gerbert Friedrich Leo, v. Rins Holl, ...

**Pfannkuch & Co.**  
Spezialhaus für Lebensmittel  
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen  
**Karlsruhe-Pforzheim** u. Um-  
gebung  
Beachten Sie unsere Tagesinserate!

**Süddeutsche Disconto-**  
**gesellschaft A. G.**  
Filiale Karlsruhe  
Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost.

**Bankhaus Veit L. Homburger**  
Karlsruhe  
Karlstraße 11  
Telephon 35, 36, 208, 4835, 4886.

**Badische Bank**  
Mannheim — Karlsruhe  
Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Stärk- und Hauswäsche jeder Art  
**Wäscherei Bardusch**  
Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph. 2101  
Burlach, Sch. obstr. 3, Ettlingen, Teleph. 61

Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren  
Verkauf nur an Wiederverkäufer  
Spezialität: „Aeska-Karamellen“

**Adolf Speck, Zuckerware-Fabrik**  
Karlsruhe i. B.

Die Fabrik Els.-Bad. Konserven  
**Flach & Co., m. b. H.**  
KARLSRUHE  
stellt her:  
Obstkonserven, Marmeladen, Frucht-  
säfte in guter Qualität.

**Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs Dauer-Fahrplan** A. Musterschutz

**Christ. Oertel** Kaiserstrasse 101-3  
**Ornstein & Schwarz** Kaiser-u. Kreuzstr. Ecke  
Billigste Bezugsquelle für  
Wäsche- und Betten-Ausstattungen Herren- und Knabenbekleidung.

**LAUTERBERG CIGARETTEN**  
DIE MARKE FÜR KENNER

Abfahrt in Richtung:					
Pforzheim	Bruchsal-Heidelberg	Schwetzingen-Mannheim	Ettlingen-Rastatt	Durmersh.-Rastatt	Maxau-Eppingen
Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.
W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45	W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45	W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45	W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45	W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45	W 4:55 L 6:55 W 8:20 D 9:45 W 10:45

**Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs**  
Markgrafenstr. 24 und Kronenstr. 40 (ehem. Hotel Geist).

**Karlsruher Lebensversicherung**  
auf Gegenseitigkeit.  
Versicherungsbestand:  
1 Milliarde 700 Millionen Mark  
Neue Tarife mit niedrig. Prämien.  
Versicherung ohne Untersuchung

„Karl Dietsche“  
Butter und Käse — en gros — en detail  
Amalienstr. 29  
Telephon 1200

**Konditorei und Café „Karl Kaiser“**  
Kaiserstr., Ecke Douglasstr.  
Tele. 1288

**Konditorei und Café „Karl Ringwald“**  
Karlsruhe, Wilhelmstrasse 19 — Tel. 4210.

**Geschwister Allmendinger**  
Schokoladen — Confitüren  
Kaiserstr. 140 — Waldstr. 38 — Tel. 3573

**F. Bausback, Weingroßhandlg.**  
Telephon 1468.

**B. Odenheimer** Kirschwasser  
Weinbrand  
Liköre — Obstbrennerei — Karlsruhe i. B.

**Alb. Brogli & Co., Lebensmittel**  
Büro: Viktorianstr. 18, Filialen: Am Mahl-  
burger Tor, Mathystr. 35, Adlerstr. 14.

**Jos. Schneider, Wurst- und Fleischwaren**  
Erbprinzenstr. 23 — Telefon 870.

**Süddeutsches Zigarren-Haus** Kaiserstrasse  
Kolosseum-Vorverkauf — Telefon 8871

**Zigarrenhaus Pat. Best, Spezialhaus einer deutscher**  
Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr.

**H. Brodführer, Kaiserstrasse 5**  
Fabrikate — Wirtshaus — Zigarren — Exportwaren.

**Geschw. KNOPF** KARLSRUHE  
Badens größtes Kaufhaus für alle Artikel  
des täglichen Bedarfs

**Bankhaus Straus & Co.**  
Friedrichsplatz 1.  
Schröder & Fränkel  
Klebe-Mass-Schneiderei.

**V. Heupel**  
Schirmfabrik G. m. b. H.  
Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stöcke  
Kaiserstrasse 201 — Telephon 4854 — Fabrik: Heerenstraße 46.

**Christian Kiefer**  
Kohlen · Koks · Briketts · Holzkohlen  
Karlsruhe i. B.

Hotels, Cafés, Vergnügen  
Casta. z. Gold. Hirsch, Kaisersr. 129. Altbek. gut  
bzgl. Speise-  
restaurant, reichh. Mittags- u. Abendisch. eig.  
Schlichterei, t. g. alle Sort. hausz. Wurstwaren

**CAFÉ BAUER**  
Täglich Künstler-Konzert  
Violin-Virtuose Dolezel

Bekleidung, Schuhe, Putz  
**Adolf Stein Nachf.**  
Inh.: J. Weiss  
Spezialhaus für Herren- u. Junglingsbekleidung  
fertig und nach Mass  
Kaiserstraße 233, Ecke Hirschstraße  
I. Etage — Telefon 1860.

**Leonhard Gretz** Schneider-  
Karlsruhe, Marienstr. 27  
Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider  
sowie neuester Stoffe zur Massanfertigung.

**Karl Fuchs**, Kaiserstr. 205 I.  
2750 Teleph. 2750  
Feine Herrenschneiderei  
Sportbekleidung und Livree  
Reichhaltiges Lager In- und Auslandsstoffe.

**W. Boländer**  
Spezialhaus für  
Bekleidung u. Ausstattung  
**Eugen Löw-Hölzle**  
Kaiserstraße 187  
Schuhwaren.

**Wilh. Rinkler** Fa. Carl Frey,  
Kaiserstr. 99 Herrenartikel Teleph. 3225

**Emil Feißkohl** :: Uhren · Goldwaren  
Kaiserstrasse 67

UHREN, GOLDWAREN und TRAUINGE  
**J. HILLER, WALDSTR. 24**

**Heinrich Schlerf Nachf.** Schenertücher,  
Kurzwaren für Wiederverkäufer

**Spiegel & Wels Nachf.**  
Telephon 1052 KAISERSTRASSE 166 bei der Hauptpost  
Grosses Spezial-Geschäft für beste  
**Herren- und Knaben-Kleidung**  
fertig und nach Maass.

Karlsruhe **SPORT KARLSRUHE BEIER** Fil. Burlach  
Kaiserstr. 174 Fernspr. 5218 Hauptpl. 30 Fernspr. 20

**L. Weingand, Putz- und Modewaren**  
Philippsstr. 1, gegenüber der Kath. Kirche.

**S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137**  
Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

**Geschw. Gutmann, Kaiserstr. 122**  
Damenhüte — Modewaren.

**Gebr. Ettliger**  
Spezialhaus für Besätze und Spitzen  
und sämtliche Zutaten für die Damen-  
schneiderei. Handschuhe, Strümpfe,  
:: Wollwaren, Kinder-Ausstattung. ::

**Leipheimer & Mende**  
Spezialgeschäft für  
Manufakturwaren

**STRUMPF-HAUS**  
**Rudolf Wieser**  
Kaiserstr. 153 Telephon 740

**A. Iwanier** Kriegsstrasse 68, II. Stock  
Manufakturwaren und Aus-  
stattungsartikel zu enorm billigen Preisen

**A. Wolf, Kaiserstr. 49, Tel. 384**  
Manufakturwaren Damenkonfektion  
Anfertigung von Betten.

**August Erb, Kaiserstr. 115, Tel. 2658**  
Kurz-, Weiss-, woll- und Mode-Waren

**Adolf Kahn, Rheinstraße 16**  
Manufaktur und Weisswaren

**An- und Verkauf Levy**  
Markgrafenstr. 22 Telephon Nr. 2015  
Kleid 7, Stiefel, Möbel, Antiquitäten, Schmuckwa-  
ren etc.

**August Mayer, Karl-Friedrichstraße 6**  
Weisswaren :: Gross- und Klein-Verkauf

**C. Frohmüller, Karlsruhe i. B., Samen-**  
Inh.: Camill Hans Klasterer  
Am Ludwigsplatz Telephon 5435.

**Lebens- u. Genussmittel, Zigarren**

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe i. G. m. b. H.**  
33 Verkaufsstellen für Kolonial-Waren in  
Karlsruhe und Ettlingen. — 1 Verkaufsstelle  
für Schuhwaren. — Eigene Bäckerei, Weine,  
Biere, Holz und Kohlen.

**Adolf Steiner**  
Wein-Großhandlung  
Branntweinbrennerei  
Karlstrasse 29 Telephon 1880

**„Marellis“ das Merkwort**  
für hochwertige Qualitäts-Zigaretten!

**Otto Mayer** Paul Hügel, Seilstr.  
Drogerie, Wilhelm- str. 20, Ecke Seilstr.  
str. 11, Arbeiterwohnheim  
jeder Art, Familienwaren,  
Kurz-, Weiss- u. Filzwaren.

**Allgemeines**  
**Aretz & Co., Gummiwarenhaus**  
Krankenpflege-Artikel — Linoleum  
Wachstuche  
Kaiserstrasse 215 Telephon 210

**Spezial-Kofferhaus**  
**Geschw. Sämmler**  
Kronenstrasse 51  
Reisekoffer, Lederwaren, Damentaschen u. s. w.

Reserviert für  
**L. Mayer, Baden-Baden.**

**Friedr. Blos, Praktische Geschenkartikel,**  
Leder- und Parfümerien, Kaiserstrasse 104.  
Ausstellung Ecke Kaiser- und Douglasstrasse (Hauptpost)

**Möbelhaus Gebr. Karrer**  
Hauptlager: Karlsruhe-Bühlberg, Philippstrasse Nr. 18

**Hald** & Co.  
Nähmaschinen in höchster Vollendung  
und Leistungsfähigkeit  
Nähmaschinen-Excella G. m. b. H.  
Ecke Mühlburger Tor Westendstraße.

**Franz Mappes, Nähmaschinen, Fahrräder,**  
Reparaturwerkstätte, Kaiserstrasse 179.

**Carl Strödel, Nähmaschinen, Fahrräder,**  
Erbprinzenstr. 1 (Rondellplatz), Telephon 102.

**J. Ettliger & Wormser, Karlsruhe / Baden,**  
Telephon 8, 14, 23, 812. :: Eisen, Eisenwaren und Messer.

**Rosentfeld & Co.** Neureuter-  
strasse 5  
Eisen — Metall — Großhandlung

**J. C. Mosetter Nachf., Kaiserstr. 307,**  
Spezialgeschäft für Büroeinrichtung u. Bürobedarf  
Spr. 3172. Verkaufsstellen: Kohl- u. Bb., Ludwigsstrasse u. Bb.

**S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus**  
Kaiserstr. 30, Telephon 4208.  
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Diwan und alle  
Sorten einzelne Möbel. Billigste Preise.  
:: Gültige reelle Bedienung. ::

**Holz-Gutmann, Kaiserstr. 109**  
Übernahme kompl. Wohnungs-Einrichtungen  
Möbel, ganze Einrichtungen, Einzelmöbel, Betten  
Billigste Preise! EPPEL, Steinstrasse 6.

**Gebr. Kaufmann, Furniergroßhandlg.**  
Gottesauerstraße 30. Telephon 5429

**Fritz Müller** Musikalien-Handlung  
Instrumente  
Kaiserstr. Ecke Waldstr.





# Apollo-Lichtspiele

16 Marienstrasse 16

Ab heute Freitag nachm. 4 Uhr  
Der grosse Wettstreit der berühmten  
Filmkünstlerinnen Henny Porten, Lotte  
Neumann, Käthe Dorsch, Lucie Hollich,  
Erika Glüssner.

Als erste  
**Henny Porten**



## Hintertreppe

Der trübe Dornenfad eines Dienst-  
mädchens.

Die Tragödie der Armut in 4 grossen Akt.  
Nur eine Henny Porten kann uns die  
Armut schildern; tiefergreifend wird  
man sich der Tränen nicht erwehren  
können. Aus den aufgefundenen Briefen  
aus der Hinterlassenschaft hergestellt.

Wetter:  
Der atembauende Kriminal-Schlager:  
**Das gestohlene Millionenrezept.**

Der König der Diebe  
in 6 grossen Akten.  
Wildbewegt rasende Verfolgung des  
Königs der Diebe habhaft zu werden,  
bis es dem berühmten amerikanischen  
Detektiv John Hunter gelingt, denselben  
unabdinglich zu machen.

**ERIKA GLAESSNER**  
Der überaus tolle Lachschlager:  
**Die Spielratten**  
in 8 Akten. 2979

Die übrigen Künstlerinnen folgen.  
Dieser Spielplan wird eine grosse  
Sensation bilden.  
Wir erwarten zahlreichen Besuch.

# Die Neuheiten

## Kleiderstoffen und Damen-Konfektion

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Schnittmuster  
„Die Neueste Deutsche Mode.“  
**W. Boländer**

### 1. Akt. Sport-Klub Germania- Sportfreunde Karlsruhe.



Geschäftsstelle:  
Kapellenstr. 12  
Lokal: „Grüner Baum“  
am Durlacherort.

Samstag, 18. März,  
abends 8 Uhr,  
findet im Lokal „Grüner  
Baum“ unsere

**Monats-Versammlung**  
statt. Um vollzähliges  
Erscheinen wird gebet.

Voranzeige.  
Samstag, d. 25. März,  
**Varleté-Abend**

im „Friedrichshof“  
mit Städtewettkampf  
im Ringen Karlsruhe-  
Pforzheim-Bräu-  
zungen.

Den Mitgliedern, so-  
wie Freunden des  
Sports zur Kenntnis,  
daß die Schüler- und  
Jugend-Abteilung je-  
weils Dienstag und  
Freitag von 7-8 Uhr  
Übungsstunde hat.  
Es wird gebeten, alle  
Jugendliche pünktlich  
zur Übung zu senden.  
Der Vorstand.

### Arbeiter-Turn- und Sport-Verein Brünwettersbach.

Am Samstag, den 18. März, abends 8 Uhr,  
im Gasthaus zum „Nöler“  
**Berufssammlung.**

Gruppenleiter und Stadtberordneter Turngenosse  
Eckstein spricht über das Thema:  
**„Wert u. Nutzen des Turnens, Spiels u. Sports“**

worauf die Mitglieder, Parteigenossen und Volksgenossen  
freudlich eingeladen werden. Der Vorstand.  
[1247] Mittwoch, den 22. März, abends 8 Uhr,  
Wiederbeginn der Turnstunden der Turnerinnen.

### Arbeiter-Radfahrer-Verein „Solidarität“ Karlsruhe.

Sonntag, 19. März,  
findet im Lokalitäten „Zur Waghalla“,  
Mugartenstrasse 27, ein

## Jugend-Abend

statt bestehend im Kunst- und Weigenfahren,  
Rad-Phyramiden, Waddballspiel, Theater,  
Rekitation und Musikvorträgen.  
Das Programm wird nur von Jugendlichen  
bestehen. Die ganze Veranstaltung dient einem  
edlen Zweck.  
Sportfreunde und Gönner unserer Sache  
bitten wir um ihren wertigen Besuch.  
Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.  
2986 Die Vereinsleitung.

### Zentral-Ranken- und Bierveraff der Tischler Hamburg (Zahlstelle Karlsruhe).

Am Samstag, den 18. März, abends 8 Uhr,  
in der „Volkshalle“  
**Mitgli.-Berufssammlung.**

Tagungsordnung:  
Stellungnahme zu den Vorschlägen zur Genera-  
lversammlung in Nürnberg und Anstellung  
eines Kandidaten zur Abgeordnetenwahl.  
Wir erwarten zahlreichen Besuch.  
Die Ortsverwaltung.

Sonntag, 19. März, nachmittags 3 Uhr  
auf dem K.F.V.-Platz in Karlsruhe  
**Repräs. Kreisspiel**

## Saar-OO Südwest

Vorher 1 1/2 Uhr: Städte Jugendspiel  
**Pforzheim-Karlsruhe**

Vorverkauf: Sporthäuser Beier, Freund-  
lieb, Müller; Firma Mees & Löwe, sämt-  
liche in Karlsruhe. 2972

### Wir stehen an dem Wo an eine weitere Ein- schränkung der Be- nennung nicht zu denken ist. Die Früh- jahr-Saison erfordert eine An- zeige im Volksfreund.

### Matratzen und Polstermöbel werden billig angekauft sowie neu angefertigt.

Kammerer, Wilhelmstrasse 55. 2970

### Hausangestellte und Stundenfrauen zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. 467

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe  
Jägerstrasse 100/II. Frauenabteilung.

### Elite, Mützen Schirme Stücke

Kaiserstr. 61  
gegenüber der  
Hochschule  
Mützenmacherei

### Sport-Artikel Umformen alter Hüte

Th. Zenker  
Kaiserstr. 61  
gegenüber der  
Hochschule  
Hutmacherei

### Kein Baden - Baignagegeschäft

Vor Eintritt weiterer  
Preiserhöhungen bie-  
ten wir unseren Kunden sehr  
günstige Kaufgelegenheit!

Wir verkaufen so lange  
Vorrat reicht!

Schulranzen  
für Mädchen u. Knaben  
schwarz, hell u. dunkel-  
braun. 295.-, 295.-,  
250.-, 198.-, 188.- 148.-

Besuchtaschen  
moderne Formen, alle  
Lederarten in versch.  
Farben 659.-, 450.-,  
350.-, 198.-, 88.- 48.-

Damentaschen  
große Kofferform, alle  
Lederarten und Farben  
580.-, 550.-, 450.-,  
375.-, 325.-, 290.- 198.-

Flügelaschen  
größte Frühjahrsmode, in  
allen erdenklichen For-  
men und Lederarten  
1800.-, 1400.-, 1100.-,  
925.-, 825.-, 650.- 395.-

Aktenmappen  
Berufstaschen  
nur prima Lederquali-  
täten in allen Größen  
und Formen 350, 295,-,  
250,-, 198,-, 178,- 78.-

Portemonnaies, Brieftaschen  
Scheinfaschen  
in nur echt Leder, noch  
enorm billig, in riesiger  
Auswahl . . . . . von 27.-

Besuch ohne Kaufzwang erbeten.

## Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Karlsruhe  
Kaiserstr. 203 I. Kaiserstr. 203 II.

### Freie Turnerschaft (E. S.) Karlsruhe

Sportplatz: Erlenheimer-  
Allee.

Sonntag, den 19. März,  
nachm. 1/2 9 Uhr  
**Kreisläuferturnfestspiel**  
gegen

### Birmasens

Eintritt 2.- Mk.  
Abends Versammlung  
im Lokal. 2987  
Der Spielausschuß.

### Naturheil-Verein

Karlsruhe e. S.  
Wir laden hiermit unsere  
berech. Mitglieder zu der  
am Freitag, 31. März,  
abends 8 Uhr, im Restau-  
rant Kirschen, Kai-  
serstrasse 56 II, statt-  
findenden

### General-Versammlung

erzogen ein. 2975  
Zwecks-Ordnung gemäß  
§ 12 der Statuten. An-  
sinnen Statutenänderung  
Beitragsrückzahlung und  
Sonnenbadausbau.  
Anträge soll bis 24. März  
schriftlich beim 1. Vorstand  
Herrn Götter, Luisen-  
strasse 81 IV, eingereicht  
werden. Der Vorstand.

### Kleider, Schuhe, Wäsche etc. faust stets zu höchsten Preisen 200

G. Metzger, Tel. 3980  
Eisenbahnstr. 32, II.

## Welt-Kino, Kaiserstr. 133.

Nur noch bis einschli. Montag!  
Albertini Der berühmte Italiener in

## Julot der Apache

Sensations-Schlager in 6 Akten.  
Albertini Ausserdem: Das urgelungene KARLOCHEN-Lustspiel  
3 Akte Der Prinz von Montecuculi. 3 Akte

## FESTHALLE

Städtische Konzerte in der Festhalle.  
Sonntag, den 19. März, abends von 8-11 Uhr:

Allelei Ernestes u. Heiteres. Mitwirk.: Melanie Ermarth,  
Vorträge, Otto Ganser, Konzertsänger, Ruth Pollin, Lieder  
zur Laute, Liesel Müller-Suhr, Tänze, Orchester: Harmonie-  
kapelle. Am Fildel, Gnst. Lüttgen, Pianist. Eintritt: 5 Mk.  
(Abonnenten), 6 Mk. (Nichtabonn.). Kinder zahlen volle Preise.  
An der Tageskasse je 50 Pfg. Zuschlag. Vorverkauf: Ver-  
kehrsverein, Kiosk beim Hotel Germania und Stadtgarten-  
Schalterkassen. — Eingänge: Für Inhaber von Karten aus  
dem Vorverkauf Ostseite der Festhalle, für sonstige Be-  
sucher (Tageskasse) Westseite. 532

## feuerio

Doppelfettseife  
80% Fett  
daher größte Ausgiebigkeit,  
das Beste für die Wäsche.

VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

## Paul Mühlenhaupt

Delikatessen und Lebensmittel  
Kapellenstr. 3. Nästalt. Telefon 526

Große Auswahl in  
nord- und süddeutschen Würstwaren  
Aufschnitt - Eier - Butter - Käse  
geräucherter Fische, Fischmarinaden  
Wein - Cognak - Liköre  
Tee - Kakao - Kaffee - Kekes  
Pumpernickel u. Roggenschrotbrot  
In Filder-Sauerkraut

## Pettfelle

mit Mast und Matraxe  
gut erhalten, zu verkaufen.  
Händler bereden.  
Nölerstrasse 35 III.

## Möbelschreiner Capeziere (Polsterer) Holzbildhauer Stuhlmacher

durchaus selbständige Facharbeiter, finden  
dauernde Beschäftigung bei  
Gebr. Himmelheber  
Möbelfabrik Karlsruhe.

## Masthosenfleisch

Ab Samstag, den 18. März 1922 gelangt  
solange Vorrat, in sämtlichen Metzgereien prima  
ausländisches  
zu Mk. 24.- pro Pfund zum Verkauf. 2982  
Freie Metzger-Innung Karlsruhe.